

N^{ro}. 124.

Samstag den 15. October

1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1452. (2)

N a c h r i c h t

an die Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Laibach. — Die in unserer Monarchie bereits in mehreren Ortschaften ausgebrochene epidemische Drechrühr hat auch in der Provinz Krain Besorgnisse erregt, und zur Einleitung von polizeylichen Sanitäts-Vorsichtsmaßregeln Anlaß gegeben. — Diese Verfügungen haben verhältnismäßig auch größtentheils die Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Anspruch genommen. — Da also hiedurch einestheils dieselben gehindert wurden, Aufsätze landwirtschaftlichen und industriellen Inhaltes einzuliefern, um bei der statutenmäßig am 20. November d. J. abzuhaltenden allgemeinen Versammlung die diesfälligen Vorträge vorbereiten zu können, andernteils aber auch wegen ihrer Mitwirkung bei den Sanitäts-Vorsichtsmaßregeln gehemmet werden, persönlich in der allgemeinen Versammlung zu erscheinen; so ist der permanente Ausschuss in die Nothwendigkeit versetzt, diese allgemeine Versammlung zu vertagen. — Vom Ausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Laibach am 26. September 1831.

Z. 1438. (3)

Nr. 18185.

V e r l a u t b a r u n g.

Bei der von Johann Anton Thalnitscher von Thalberg, gewesenen Dechante und Generalvikar zu Laibach, im Testamente vom 15. November 1713 errichteten Studentensiftung, ist ein Platz im jährlichen Ertrage von 80 fl. 24 $\frac{3}{4}$ kr. C. M. erlediget. — Dieses Stipendium ist vorzüglich für Studierende bestimmt, welche von den Schwestern des benannten Stifters abstammen. Und der Stiftungsgenuß ist auf keine Studien-Abtheilung beschränkt. Das Präsentationsrecht gebührt dem Domkapitel in Laibach. — Diejenigen

Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 20. October bei diesem Gubernium einzureichen, und diesen Gesuchen den Tauffchein, das Dürftigkeits-, das Pocken- oder Impfungs-Zeugniß, die Studien-Zeugnisse vom ganzen Schuljahre 1831, so wie endlich Diejenigen, welche aus dem Rechte der Verwandtschaft dießfalls einzuschreiten gedenken, insbesondere noch einen legalisirten Stammbaum beizulegen. — Laibach am 20. August 1831.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1432. (3)

Nr. 1103. P. S. C.

B e k a n n t m a c h u n g

der k. k. kustenländischen Provinzial-Sanitäts-Commission, betreffend die Aufhebung des kustenländischen Sanitäts-Cordons gegen das ungarische Küstenland. — Auf allerhöchsten Befehl ist der bereits an der Drau und Illova stehende Sanitäts-Cordon, welcher Croatien und die Militär-Gränze gegen das Eindringen der Cholera Morbus aus Ungarn und Slavonien schützt, mit einer sehr bedeutenden Truppenzahl verstärkt, und vollkommen hergestellt worden; in Folge dessen, und in der Rücksicht, daß auch in ganz Croatien, so wie im Fiumaner Gubernial-Gebiete der beste Gesundheitszustand herrscht, wurde auf allerhöchsten Befehl in Uebereinstimmung mit den k. k. Provinzial-Sanitäts-Commissionen in Grätz und Laibach, der an der steyermärkischen und krainerischen Gränze gegen Croatien, so wie auch der hierländige, gegen das ungarische Küstenland aufgestellte Sanitäts-Cordon aufgehoben, und am 27. September 1831 der freye Verkehr unter Beobachtung der bestehenden Zoll- und Dreißigst-Gesetze, so wie gegen genaueste Befolgung der Pab-Polizey-Vorschriften und der Sanitäts-Normen, welche bei dem Uebertitte über die Gränze die Feibringung von Gesundheits-Certificaten vorschreiben, zwischen dem österreichischen und dem

ungarischen Küstenlande, wie er vor der Aufstellung des Sanitäts-Cordons bestanden, wieder hergestellt. — Welche Verfügung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Triest am 30. September 1831.

Alphons Fürst v. Porcia,
Landes-Gouverneur u. Commissions-Präsident.

Laval Graf v. Nugent,
k. k. wirkl. geheimer Rath, Feldmarschall-Lieutenant u. Militär-Commandant im Küstenlande.

Anton Dr. Feuniker,
k. k. Subernial-Rath, Landes-Protomedicus und Sanitäts-Referent.

Z. 1439. (3) ad Gub. Nr. 22098 de 1831.

Concurs-Verlautbarung

zur Wiederbesetzung der im Küstenlande erledigten Catastral-Mappen-Archivarsstelle. —

Zur Wiederbesetzung der im Küstenlande in Erledigung gekommenen, mit dem Gehalte jährlicher 900 fl. verbundenen Catastral-Mappen-Archivarsstelle, wird zu Folge hoher Hofkanzlei-Verordnung vom 16. August dieses Jahres, Zahl 2739/1556, hiermit der Concurs bis 15. November dieses Jahres ausgeschrieben. — Die um diese Stelle sich bewerbenden Individuen haben im Wege ihrer vorgelegten Behörde ihre mit den erforderlichen Documenten instruirten Gesuche binnen der obigen Frist bei diesem Subernium einlangen zu machen, und sich unter Angabe des Geburtsortes, Alters, Religion, des Gesundheitszustandes, zurückgelegten Studien, und ihres moralischen Betragens, zugleich über die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, über ihre im Militäre oder Civile geleisteten Dienste, und über ihre Kenntnisse, besonders im Catastral-Vermessungsfache, gehörig auszuweisen. — Vom k. k. Subernium im Küstenlande. — Triest am 30. September 1831.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 1459. (2) Nr. 12686.

K u n d m a c h u n g.

Da der bisherige Pachtecontract wegen Uebernahme des sowohl bei der hierortigen Strafanstalt, als auch bei dem Inquisitions-hause aus dem Gebrauche kommenden alten Lagerstrohes für das neu eintretende Militär-Jahr mit Ende dieses Monats October zu Ende geht, so wird in Folge Auftrags der hohen Landesstelle vom 20. des vorigen, z. Z. 21096, wegen neuerlicher Verpachtung dieses Strohbezuges auf das weitere Militärjahr 1832

die Mindestversteigerung am 20. d. M., Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche wegen dieser Strohüibernahme bei dieser Versteigerung erscheinen wollen, werden hiemit dazu eingeladen. — K. K. Kreisamt Laibach am 11. October 1831.

Z. 1453. (2)

Nr. 13040.

K u n d m a c h u n g

wegen Reassumirung der Subarrendirung für die Station Laibach. — In Gemäßheit eines hohen Provinzial-Commissions-Beschlusses, ist die Reassumirung der letztgenannten Subarrendirungs-Verhandlung von der Station Laibach, wegen Ueberschreitung der Preismaßstabe auf den 15. d. M. angeordnet worden. — Diese Verhandlung wird sonach am obbesagten Tage Vormittags um 10 Uhr, bei diesem Kreisamte abgehalten werden, wozu die Subarrendirungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß bei dieser Verhandlung mit Ausnahme eines vermehrten täglichen Brodbedarfes von 900 auf 1220 Portionen ganz jene Bedingungen Statt finden, welche in dem hierortigen Circulare vom 9. v. M., Zahl 11226, enthalten sind. — Kreisamt Laibach am 11. October 1831.

Z. 1446. (3)

Nr. 13000.

K u n d m a c h u n g,

betreffend die Pachtversteigerung einiger Avarial-Weg- und Brückenmäuthe. — Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß rückfichtlich der nachbenannten Weg- und Brückenmäuthe die dritte Pachtversteigerung für den Zeitraum vom 1. November l. J. bis zum letzten October 1832, an den unten angelegten Orten und Tagen statt finden wird. — Am 14. d. M. October Vormittags, die Brückenmauth zu Ischernutsch beim Kreisamte. — Am 15. October Vormittags die Wegmauth an der Wiener und Kärntner Linie sammt Kuththal, beim Kreisamte. — Am 15. Nachmittags die Carlstädter Linie, ebenfalls beim Kreisamte. — Am 17. October Vormittags die Triester Linie sammt dem Wehrschranken in der Tyrnau, der Oberlaibacher Wegmauth und der Wasser-mauth in Laibach und Oberlaibach, beim Kreisamte. — Am 17. October Nachmittags die Salkocher Wegmauth, beim Kreisamte. — Am 19. October Vormittags die Wegmauth von Trojana, im Posthause zu St. Oswald. — Am 20. October Vormittags die Krainbur-

ger Weg- und Brückenmauth, in der dortigen Bezirks-Kanzley. — Am 21. October Vormittags die Weg- und Brückenmauth Zwischenwässern, beim Obergerichter daselbst. — Am 22. October Vormittags die Weg- und Brückenmauth in Feistritz bei Podpetsch, in dem Wegmauthamts-hause daselbst. — Am 23. October Vormittags die Wegmauth an der Peters-Vorstadt, beim Kreisamte. — Endlich am 23. October Nachmittags die Wegmauth an der Pollana-Vorstadt. — Die Versteigerungen werden Vormittags bis 12 Uhr, Nachmittags bis 5 Uhr fortgesetzt, dann aber, wenn Niemand einen höhern Anbot macht, abgeschlossen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 9. October 1831.

Z. 1434. (3) Nr. 7049.

E u r r e n d e.

Um jene Maßregeln, welche die hohe Provinzial-Sanitäts-Commission zur Abhaltung der Einschleppung der Cholera Morbus und deren Unterdrückung im unglücklichen Falle ihres wirklichen Ausbruches im Innern dieses Kreises, bereits angeordnet hat, und noch anzuordnen befinden sollte, geruhte belobte hohe Stelle über einen hochdahin erstatteten Vorschlag, mit Decret vom 27. d. M., Z. 2014, die Errichtung von Local-Sanitäts-Commissionen im Markte Zirkniz und in Loitsch zu genehmigen, und für die Local-Sanitäts-Commission zu Zirkniz, den Herrn Georg Pfeifer, Pfarrer, zum Vorsitzenden; den Herrn Obergerichter, Dominik Detoni; den Herrn Joseph Obresa; den Herrn Schullehrer, Franz Scherko; den Matthäus Hrenn und Johann Willaß zu Beisizer. — Für die Local-Sanitäts-Commission zu Loitsch den Herrn Mathias Werbitz, Verwalter der Herrschaft Loitsch, zum Vorsitzenden; den Herrn Pfarrvikar, Matthäus Kerschmanz; den Herrn Postmeister Andreas Obresa, den Herrn Matthäus Dollschain, den Herrn Thomas Gostischa und Lucas Willaß, zu Beisizer derselben zu ernennen. — Diese nachträglich bewilligte Errichtung von Local-Sanitäts-Commissionen, so wie die Ernennung deren Mitglieder, wird nun im Nachhange zu der hierämtlichen Kundmachung vom 20. August l. J., Zahl 5713, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — K. K. Kreisamt Adelsberg am 29. September 1831.

In Ermanglung eines Herrn Kreishauptmanns:
Frölich, m. p.
erster Kreis-Commissär.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 1462. (1) Nr. 1082/845. W. St.

K u n d m a c h u n g.

Vom k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorate in Unterfrain wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer, in den Hauptgemeinden Gurk und Hinach, des Bezirkes Seisenberg auf ein Jahr, nämlich: vom 1. November 1831, bis letzten October 1832, in Pacht ausgebaut, und zu diesem Ende die Concurrenz mittelst schriftlicher Offerte hiemit eröffnet werde. Der Fiscalpreis ist ein zu entrichtender jährlicher Pachtschilling von Wein mit 1278 fl.; von den geistigen Getränken mit 48 fl., und vom Fleisch mit 324 fl., zusammen also mit 1650 fl. — Die Offerte sind bis zum zwanzigsten d. M. zu Mittag bei dem unterzeichneten Inspectorate versiegelt einzureichen, und mit der Aufschrift: „Anbot für den Verzehrungssteuer-Bezug im Bezirke Gottschee“, zu versehen. Die Anbote müssen nach der Absonderung der verschiedenen Gewerbsunternehmungen gemacht werden. Offerte, welche nach dem Schlusstermine eintreffen, bleiben außer aller Berücksichtigung, und von Anboten, welche abweichende Nebenbedingungen enthalten, wird kein Gebrauch gemacht werden. Mit der Offerte ist ein Angeld von zehn Perzent des festgesetzten Fiscalpreises im Baaren, oder in öster. Staatsobligationen, nach dem lezt bekannten Wienercourse einzulegen. Offerten ohne Angeld werden nicht berücksichtigt. Das Angeld jener Offerten, deren Anbote nicht angenommen werden, wird gleich nach Vollendung der dießfälligen Tagsatzung zurückgestellt, dagegen das Angeld des, oder der Bestbieter bis zur Entscheidung, und im Falle der Annahme bis zum Erlage der festgesetzten Caution zurückbehalten. — Die Pachtverträge werden mit jenen Offerten abgeschlossen werden, deren Anbote für das Gefäll am vortheilhaftesten erscheinen. Die Entscheidung darüber wird nach eingelangter hoher Genehmigung der wohlblüthigen k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung dem Bestbieter unverzüglich eröffnet werden, bis wohin sie für ihre Anbote rechtsverbindlich bleiben. Die Pacht- und Contractsbedingungen, welche der im Amtsblatte der Laibacher Zeitung erschienenen Kundmachung der wohlblüthigen k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung, ddo. 27. Juli h. J., Z. 137112032 W. St. analog sind, können bei allen hierländigen k. k. Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten eingesehen werden. — K. K. provisorisches Verzehrungssteuer-Inspectorat Neustadl am 10. October 1831.

3. 1464. (1) Nr. 446/110. B. St.
K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. provisorischen Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Laibach wird bekannt gemacht, daß der Verzehrungssteuer-Bezug, in dem ganzen politischen Bezirke M ü n k e n d o r f, für das Verwaltungsjahr 1832 verpachtet werden wird. Als Fiscal- oder Ausrufspreis werden die Erträgnisse nach der heuer bestehenden Abfindung, nämlich 6148 fl. für den Wein und Most; 276 fl. für den Branntwein und die verführten geistigen Getränke, und 1008 fl. für das Fleisch, zusammen 7432 fl. E. M. angenommen. — Die Verpachtung, sowohl rücksichtlich dieser einzelnen steuerbaren Artikel, als auch aller zusammen geschieht im Wege der schriftlichen Concurrenz. — Pachtlustige, welche hieran Theil nehmen wollen, haben daher ihre schriftlichen Pachtins-Anbote versiegelt unter der Ueberschrift: „Offert für die Verzehrungs-Steuer im Bezirke Münkendorf;“ und wenn sie nur rücksichtlich eines Artikels in die Concurrenz treten wollen, unter der Ueberschrift: „Offert für die Verzehrungs-Steuer vom Wein: (Branntwein oder Fleisch) im Bezirke Münkendorf,“ bei diesem Inspectorate, und zwar: längstens bis Mittag den 20. October 1831 einzureichen. Später, oder unter Bedingungen, die in den festgesetzten Pachtbedingungen nicht gegründet sind, eingebrachte Anbote werden nicht berücksichtigt. Mit den Offerten ist zur Sicherheit derselben zugleich das vorgeschriebene Badium von 10 Procent des Ausrufspreises von dem Pachtobjecte, auf welches das Offert lautet, in Baarem oder in öffentlichen Fondsobligationen nach dem letzten börsemäßigen Course, oder wenn dasselbe zu hierortigen Händen bei einer öffentlichen Casse deponirt worden, das entsprechende Certificat dieser Casse einzubringen, widrigens das Offert nicht beachtet werden kann. — Diese Badien werden nach der Entscheidung über die Anbote, welche mit thunlichster Beschleunigung erfolgen wird, den Minderofferten zurückgestellt, das des Meistbieters aber im Falle der Annahme seines Anbotes bis zur Verichtigung der entfallenden Pacht-Caution zurückbehalten werden. — Die weitem, eigentlichen Pachtbedingungen können bei allen Verzehrungs-Steuer-Inspectoraten und Commissariaten eingesehen werden.
Laibach am 24. September 1831.

3. 1451. (2) Nr. 938.
Concurs = Verlautbarung.
Bei dem k. k. Aerial-Abfaz = Postamte

zu Klagenfurt ist die Stelle des Accessisten, womit eine jährliche Besoldung von 300 fl. gegen Erlag eines gleichen Cautions-Betrages verbunden ist, erlediget.

Was in Folge Oberst-Hof-Postverwaltungs-Anordnung vom 1. l. M., 3. 9449, mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß Bewerber hierum ihre gehörig documentirten Gesuche bis Ende October 1831 bei dieser Ober-Postverwaltung einzureichen haben.

Von der k. k. kaiserlichen Ober-Postverwaltung. Laibach am 10. October 1831.

3. 1442. (3)
Licitations = Anzeige.

Von dem k. k. Prinz Hohenlohe = Langenburg 17ten Linien-Infanterie-Regiments = 3ten Bataillons = Commando wird hiemit bekannt gemacht, daß für das Regiments = Spital zu Laibach der Bedarf an Rind- und Kalbfleisch am 24. d. M. im Licitations-Wege, und zwar auf das Militär-Jahr vom 1. November 1831, bis letzten October 1832, verhandelt werden wird. Diejenigen Fleischhauer, welche dieser Licitation beitreten wollen, werden eingeladen, am besagten Tage, Vormittags um 10 Uhr, in der alten Markt-Gasse, im Wasser'schen Hause, in der Militär = Ober = Commando = Kanzley zu erscheinen, wo sie auch die Licitationsbedingungen einsehen können.

Laibach am 8. October 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

Ein Mann in besten Jahren, der fünf Sprachen spricht, und bereit ist, gegen sehr billige Bedingungen sich jedem Geschäfte zu unterziehen, wünscht eine Bedienstung zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Dreißig
Leichte Schul-Lieder
für
zwei Discant = Stimmen,
componirt
von
Ch. W. Rinck.
Ehur, 1831, gebunden 40 Kr.

Fremden = Anzeige.

Angelommen den 13. October 1831.

Hr. Lorenz Freyherr v. Michelburg, Herrschafts-Besitzer, mit zwei Söhnen, von Wipbach nach Villach.

Den 14. Hr. Carl Jackson, Dr. der Medicin, von Wien nach Triest. — Hr. Alexander Declouet, Privater, und Hr. Peter Karsta, Handelsmann; beide von Triest nach Wien. — Hr. Ludwig Buzzi, k. k. Commerzial = Zollnehmer, von Grätz.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 1468. (1) ad Nr. 2372. P. S. C. C.
C i r c u l a r e.

Laut Eröffnung des k. k. Venetianischen Guberniums wird von der päpstlichen Regierung an der Gränze von Ferrara gegen das lombardisch = venetianische Königreich ein Sanitäts = Cordon errichtet, welcher längst des Po in wenigen Tagen in Wirksamkeit tritt. — Dieser mit den im Innern des Kirchenstaates errichteten Anstalten im Zusammenhange stehende Cordon, wird im besondern Anbetrachte des beruhigendsten Gesundheitszustandes des lombardisch = venetianischen Königreiches vor der Hand mit allen jenen strengen Vorsichtsmaßregeln und Förmlichkeiten nicht verknüpft seyn, welche gefährliche Sanitätsverhältnisse unumgänglich erfordern. — Einer Anordnung der päpstlichen Regierung zu Folge ist der Eintritt in den Kirchenstaat über den Po, aus den lombardisch = venetianischen Staaten nur gegen Sanitäts = Fehden und überdies nach Umständen gegen Beybringung der Beweise über die gehörig vollstreckte Contumazzeit gestattet; wogegen Provenienzen in die päpstlichen Häfen aus Istrien, mit Einschluß von Triest und aus dem lombardisch = venetianischen Königreiche der förmlichen Contumaz dritter Classe, zweiter Art, Artikel 58 des römischen Sanitäts = Cordons unterzogen werden. — Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Von der k. k. illyrischen Provinzial = Sanitäts = Commission Laibach am 12. October 1831.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Landes = Gouverneur u. Commis. = Präsident.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1461. (1) Nr. 2376.

C d i c t.

Von dem Bezirks = Gerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Kosler, durch seinen Bevollmächtigten Franz Macher von Kerndorf, wider Johann Bartelme zu Gottschee, als Erstehet der Mi-

na Bartelme'schen Hube zu Krapsensfeld, Haus = Nr. 8, wegen nicht zugehaltenen Licitations = Bedingungen in die Versteigerung gewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 16. November d. J., Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität wohl um den frühern Meißbot pr. 372 fl. ausgerufen, aber um jeden Preis auf Gefahr des Erstehers hintangegeben werden wird.

Dessen die Licitationslustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirks = Gericht Gottschee am 28. September 1831.

Z. 1465. (1) ad J. Nr. 1172.
C o n v o c a t i o n s = E d i c t.

Vor dem Bezirks = Gerichte zu Freudenthal haben am 27. October l. J., Früh um 9 Uhr alle Jene, welche auf die Nachlassenschaft der am 1. October 1830 zu Samatorze verstorbenen Anna Sejhnyg, vorhin verwitweten Leschnak, aus was immer für Rechtstiteln einen Anspruch zu machen glauben, so gewiß ihre Ansprüche anzumelden und rechtsgiltig darzuthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks = Gericht Freudenthal am 19. September 1831.

Z. 1436. (3) Nr. 2639.
E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Cameralherrschast Laß wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Franz Gufell von Seestranstavaß, gegen Helena Wisiaß von Pölland, wegen der aus dem Erkenntnisse der hohen k. k. obersten Justizstelle, de intab. 7. April d. J., schuldigen 685 fl. 49 kr. c. s. c., die executive Versteigerung der, derselben gehörigen, der k. k. Staatsherrschaft Laß, sub Urb. Nr. 890 dienenden Untersafferey, sub Haus = Nr. 8 in Pölland, im gerichtlichen Schätzwerthe von 440 fl. sammt Fabrnissen, bestehend aus zwei Kühen, zwei Ochsen und zwei Schweinen, Getreid, Haus = und Meiereyeinrichtung jeder Art, im Werthe von 127 fl. bewilligt, und hiezu drei Tagsatzungen, und zwar: auf den 27. October, 28. November dieses, und 7. Jänner l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Loco der Hube zu Pölland mit dem Beisatze anberaumt, daß die zu versteigernden Objecte bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Ausrufspreis, bei der dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Dessen die Abwesenden unbekannt wo befindlichen Tabular = Gläubiger, als Elisabeth Ruxar,

Herr Johann Lukner, Blas Lutz und Anton Romte, zu Händen des für sie gerichtlich aufgestellten Curators, Herrn Franz Zurbaleg, die Kauflustigen aber mit dem Beisage verständigt werden, daß die Beschreibung der Realität, so wie die Licitationsbedingnisse in hiesiger Gerichtsstanzley eingesehen werden können.

Lack den 26. September 1831.

3. 1448. (2) ad Nr. 515.

K u n d m a c h u n g.

Vom Bezirks-Gerichte Treffen in Unterfrain wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Handlungshauses Gebrüder Heilmann von Laibach, wider Andreas Ilowar von Pippinig, wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile vom 20. October 1830, Nr. 579, schuldig gehenden 160 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilliget worden. Zu diesem Behufe wird die dießfällige erste Feilbietungstagung auf den 30. September, die zweite auf den 31. October und die dritte auf den 30. November 1831, mit dem Beisage festgesetzt, daß diese Realität, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Bezirks-Gericht Treffen am 1. September 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Licitations-Tagsung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 455. (3) Nr. 129.

U m o r t i s a t i o n s - E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Franz Kay. Dietrich'schen Erben, in die Ausfertigung des Amortisations-Edictes, wegen den angeblich in Verlust getathenen, und auf der Herrschaft Gallenberg in tabulirten Urkunden, als:

- a.) des zwischen Herrn Joseph Kay. Freyherrn v. Lichtenthurn und seiner Frau Gemahlinn Maria Anna Christina, gebornen Freyinn v. Nordax, geschlossenen Heirathsvertrags, ddo. 24. Juni 1734, intab. 27. Februar 1760, rüchlich des Heirathsguts und der Gegenverschreibung pr. 4000 fl., mit dem wittiblichen Unterhalte von jährlichen 600 fl., oder im Capitale mit Ross und Wagen, nebst standesmäßigen jinstreyen Haus und Garten, dann von Fabnissen, worunter auch das Silbergeschmeide verstanden, die Hälfte;
- b.) der von Herrn Joseph Kay. Freyherrn v. Lichtenthurn, an Herrn Johann Stephan v.

Gasparini ausgestellten Carta bianca, ddo. 30. September 1741, intab. 21. März 1760, pr. 600 fl.;

- c.) der von dem Nämlichen, an dem Nämlichen ausgestellten Carta bianca, ddo. 27. April 1744, intab. 21. März 1760, pr. 600 fl.;
- d.) der von der Frau Christina Freyinn v. Lichtenthurn, an Herrn Chrysostomus Polling, ausgestellten Carta bianca, pr. 1000 fl., ddo. 1. Juni 1763, praes. 17., ingrossirt 19. August 1768;
- e.) der von Alex Dietrich, zur Bezahlung übernommenen, an die Jungfrau Clara Windschauerinn, als Legatarinn, der Gräfinn Cecilia v. Auersberg, ausgestellten Carta bianca, ddo. 3. September 1742, intab. 16. Mai 1770, pr. 400 fl.;
- f.) der von eben Diesem, zur Zahlung übernommenen, an Herrn Hanns Georg Publin ausgestellten Carta bianca, ddo. 10. Juni 1745, intab. 16. Mai 1770, pr. 800 fl.;
- g.) der von dem Nämlichen, zur Zahlung übernommenen, an Katharina Oberl, ausgestellten Schulobligation, ddo. 24. April 1747, intab. 16. Mai 1770, pr. 200 fl. L. W. oder 170 fl. D. W.;
- h.) der von dem Nämlichen, zur Zahlung übernommenen, an Herrn Franz Bodapius, ausgestellten Carta bianca, ddo. 31. October 1747, intab. 16. Mai 1770, pr. 300 fl.;
- i.) der von dem Nämlichen, zur Zahlung übernommenen, an Herrn Franz Garzarossi, ausgestellten Carta bianca, ddo. 1. Juli 1748, intab. 16. Mai 1770, pr. 200 fl.;
- k.) der von dem Nämlichen, zur Zahlung übernommenen, an Herrn Franz Anton v. Moschou, ausgestellten Carta bianca, ddo. 30. December 1749, intab. 16. Mai 1770, pr. 100 fl.;
- l.) der von dem Nämlichen, zur Zahlung übernommenen, an die Frau Maria Katharina v. Garzarossi, ausgestellten Carta bianca, ddo. 1. Juli 1750, intab. 16. Mai 1770, pr. 700 fl.;
- m.) der von dem Nämlichen, zur Zahlung übernommenen, an Herrn Barthelina Stephanischisch, Pfarrer zu Tschemsdenig, ausgestellten Carta bianca, ddo. 14. October 1751, intab. 16. Mai 1770, pr. 200 fl.;
- n.) endlich der von dem Nämlichen, zur Zahlung übernommenen, sub eodem dato intabulirten Forderung, der Frau Christina Freyinn v. Lichtenthurn'schen Erben, pr. 902 fl. Es werden demnach alle Jene, welche auf vorbemeldete Urkunden Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefodert, solche binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist auf ferneres Anlangen der heutigen Bittsteller die besagten Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Tabular-Extracte für getödtet, kraft- und wirkungslos erklart werden würden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 21. März 1831.

Heute Samstag den 15. October 1831, wird im hiesigen ständischen Theater gegeben:

Domi, der amerikanische Affe;

oder:

Neger = Rache.

Neues großes melodramatisches Spectakel-Schauspiel mit Gesang in drei Acten, nach dem berühmten französischen Melodram und Ballet Joko bearbeitet. — Musik von Adolph Müller. — Die neuen Decorationen sind vom Herrn Langus, ständischen Maler, genau nach dem Theater an der Wien gewählt. — Maschinerie der Schlussdecoration ist nach Angabe des Hrn. Springer; vom hiesigen Theatermeister

Franz Maldini verfertigt.

Hr. Springer, Grottesk-Tänzer am Hoftheater in St. Petersburg, welcher in vielen bedeutenden Hauptstädten des In- und Auslandes, zuletzt aber am Theater an der Wien über 60mal, und in Grätz 19mal die Parthie der Affen darstellte, wird die Ehre haben zum ersten Male aufzutreten.

Unterzeichnete Direction, welche dieses Spectakelstück, mit aller möglichen Präcision in die Scene gesetzt hat, und alle nöthigen Decorationen und Maschinen neu verfertigen ließ, wie auch der äußerst beliebte Jägerchor, welcher durch die Mitwirkung aller Opernmitglieder besetzt ist, läßt mit Zuversicht hoffen, einem hohen gnädigen Publicum, einen angenehmen Abend zu verschaffen, wozu seine unterthänige Einladung macht

Dero

ergebenster

Franz Blöggel.

In der Buchhandlung des Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr in Laibach, neuer Markt, N^{ro}. 221, ist in Conv. Münz-Preisen zu haben:

Beaudran, Abt, erbauliche und merkwürdige Geschichten aus bewährten Schriftstellern gesammelt, und mit nützlichen Anmerkungen begleitet. 3te Auflage, 8. Augsburg, 1826. 30 kr.
— — — lehrreiche Erwägungen über die Geheimnisse Jesu Christi, und seiner göttlichen Mutter Maria. 3te Auflage, 8. Ebendas. 1822, 45 kr.

Betrachtungen und Erhebungen des Herzens zu Gott über die dreißig ersten Psalmen. Zur Förderung der häuslichen Andacht in christkatholischen Familien. gr. 8. Frankfurt a. M., 1831. brosch. 2 fl.

Blümchen, aus dem Garten Gottes. Ein Gese-, Lehr- und Erbauungsbuch in vier Abtheilungen auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres und auf die Tage besonderer Schulfestlichkeiten der Jugend, zur angenehmen und gute Früchte bringenden Lectüre gewidmet. 8. Wien, 1827. 48 kr.

Breviarium romanum ex decreto S. S. concilii tridentini restitutum S. Pii V. pontificis maximi jussu editum, Clementis VIII. ac Urbani VIII. auctoritate recognitum, cum officii sanctorum novissime per summos Pontifices usque ad hunc diem concessis, pro recitantium commoditate suis locis ad longum

dispositis. 2 Tomi. 8. maj. Viennae, 1824, geb. 12 fl.

Chrysostomus, J., Homilien über den Brief des heiligen Paulus an die Römer. Aus dem Griechischen übersetzt von W. Arnoldi. 1ter Band. 1te und 2te Abtheilung. 8. Trier, 1831. 4 fl. 30 kr.

Erlöser, der heiligste, als Vorbild geistlicher Vollkommenheit. Zehntägige geistliche Uebungen. 12. Wien, 1831. 1 fl.

Glatt, Dr. J. F. v., Vorlesungen über die Briefe Pauli an den Timotheus und Titus, nebst einer allgemeinen Anleitung über die Briefe Pauli. Nach seinem Tode herausgegeben, mit Anmerkungen und einer Darstellung der Untersuchungen über die Aechtheit und Abfassungszeit der Pastoralbriefe vermehrt von seinem Neffen, M. Ch. Fr. Kling, gr. 8. Tübingen, 1831. 3 fl. 24 kr.

Grint, Dr. J., Darstellung der katholischen Lehre von dem heiligen Abendmahle nach dem Bedürfnisse der neuern Zeit. 8. Wien. 1 fl. 36 kr.

— — Gedanken des Ernstes in den Tagen des Leichtsinnes. Neue Ausgabe. Ebenda selbst. 48 kr.

Galura, B., Lehrbuch der christlichen Wohlgezogenheit. Ein Beitrag zur allgemeinen

- Volkbildung. 3te Auflage. 8. Kempten, 1831. 24 kr.
- Grundvesten, die, des christlichen Glaubens. Aus dem Französischen des Abbe Arme. 2 Bände. Wien, 1831. brosch. 2 fl.
- Hauff, C. B., die Authentie und der hohe Werth des Evangeliums Johannis, mit Rücksicht auf neuere Einwendungen, für die Wahrheit suchende Bibelreunde. Eine von der Gesellschaft in Haag in den Niederlanden zur Vertbeidigung des Christenthums gekrönte Preisschrift. gr. 8. Nürnberg, 1831, 1 fl. 45 kr.
- Heidenreich, Dr. A. L. Ch., über die Unzulässigkeit der mythischen Auffassung des Historischen im neuen Testamente und im Christenthume. 1te Abtheilung. 4. Herborn, 1831. 54 kr.
- Hohenlohe, Alex, Princeps, cura infirmorum et agonizantium. 8. Viennae, 1831. 24 kr.
- Horae diurnae breviarii romani ex decreto SS. concilii tridentini restitui. S. Pii V. Pontif. Maxim. jussu editi, Clementis VIII. et Urbani VIII. Auctoritate recogniti, cum officiis sanctorum. 12. Viennae, 1829. 1 fl. 30 kr.
- Kirchen-Zeitung, katholische. Herausgegeben durch einen Verein von Katholiken. 3ter Jahrgang, 1831. Offenbach am Main. 4to der ganze Jahrgang aus 12 Heften bestehend, kostet 5 fl. 15 kr.
- Klee, Dr. H., System der katholischen Dogmatik. gr. 8. Bonn, 1831. 2 fl. 50 kr.
- Klein, K., (wailand Pfarrers zu Mannheim) Schulreden. 1ter Band, enthaltend Schulreden. 1ter Jahrgang, 8. Mainz, 1830. 1 fl. 54 kr.
- Kreuzweg, der heilige, in vierzehn Stationen, die sieben Worte Christi am Kreuze und die große Passion. Mit 16 Kupferstichen. 12. Wien, 36 kr.
- Messe, die heilige, an allen Sonn- und Feiertagen des Jahres aus dem Latein ins Deutsche übersetzt mit einem Anhang von Beicht-, Communion- und andern Gebeten. 7te verbesserte Auflage. 8. Kempten, 1828. 50 kr.
- Missionsbüchlein, katholisches, oder Anleitung zu einem christlichen Lebenswandel. Herausgegeben von der Versammlung des allerheiligsten Erlösers. 5te Auflage. 12. Wien, 1831. 28 kr.
- Müller, Dr. A., Anleitung zum geistlichen Geschäfts-Style und zur geistlichen Geschäfts-Verwaltung, sowohl nach der Pastoral und dem gemeinen Kirchenrechte. Nebst einem Anhang von Formularen aller Arten von Geschäfts-Aufsätzen, welche in den verschiedenen Verzweigungen der geistlichen Amts-Verwaltung vorkommen, zunächst für katholische Geistliche. 4te vermehrte Auflage. gr. 8. Würzburg, 1831. 3 fl. 30 kr.
- Noch einmal! Katholische Geheimnisse und Sittenreden auf alle Sonn- und Festtage des Jahres, sammt einigen Gelegenheits-Predigten. Vom Verfasser der katholischen Homilien und Christenlehren, einem alten Dorfpfarrer im Bisthume Augsburg. Zwei Bände. Vierter Jahrgang. Festsäglicher Theil. 8. Donauwörth, 1831. 2 fl.
- Ritual nach dem Geiste und den Anordnungen der katholischen Kirche, oder praktische Anleitung für den katholischen Seelsorger zur erbaulichen und lehrreichen Verwaltung des liturgischen Amtes. Zugleich ein Erbauungsbuch für die Gläubigen. gr. 8. Stuttgart, 1831. 2 fl.
- Schreiber, H., Lehrbuch der Moralthologie. 1ter Theil. gr. 8. Freiburg im Breisgau, 1831. 2 fl. 54 kr.
- Silbert, J. P., Gelobt sey Jesus Christus? Ein katholisches Gebet- und Andachtsbuch. 8. Wien, Druckpapier 1 fl., Postpapier 1 fl. 24 kr.
- — Dasselbe im kleinen Format. Eben-dasselbst. 18 kr.
- — Andacht zum göttlichen Herzen Jesu. Mit einem Titelkupfer. 12. Wien, 1830. 40 kr.
- — Wegweiser zum Himmel, oder christliche Beherzigungen über das Eine Nothwendige, auf jeden einzelnen Tag des Jahrs. Aus dem Französischen des ehrwürdigen P. Franciscus Repveu, wailand Priester der Gesellschaft Jesu. 4 Bände. 8. Wien, 1829. geb. 4 r.
- — Legenden, fromme Sagen und Erzählungen. 2 Bände. Mit dem wohlgetroffenen Portraite des Verfassers. 8. Wien, 1830. brosch. 3 fl.
- Skerbinz, P. Pasqual, Predigten auf die vorzüglichsten Feste der Heiligen; 1te Hälfte, oder dessen sämtliche Fest- und Gelegenheits-Predigten. 3ter Band. gr. 8. Wien, 1832. 2 fl. 12 kr.
- Staettler, I. C., Monita ad parochos aliosque sacerdotes animarum curam habentes. Juxta editionem romanam cardinalis Morozzo denovo edidit Joannes Jacobus Baltau. 8. Augustae Trevirorum, 1831. 1 fl. 15 kr.
- Steiner, M., Fortsetzung der Kanzelreden über die Leidensgeschichte Jesu Christi, darstellend seine unübertreffbare Seelengröße vor den Richtersthühlen des Pilatus und des Herodes; für die hochwürdigen Herren Prediger, Seelsorger und für alle fromme Christen, die ihre Liebe zum heiligsten Welterlöser immer mehr zu entzünden wünschen. 2ter Band. Wien, 1831. 1 fl. 12 kr.
- Veith, J. E., die Worte der Feinde Christi. 8. Wien, 1829. 40 kr.
- Wertenaus, Compendium, oder gedrängte Sammlung aller in der österreichischen Monarchie geltenden Vorschriften, welche unmittelbar die Führung der Geburts-, oder Tauf-, der Trauungs-, (sammt Trauungs-, Regular und Verkündbuch) und der Sterb-Protocolle von Seite der Civil-Seelsorger, dann die Eintragung in dieselben der Tauf-, Trauungs- und Sterbfälle der Militär-Personen, und die Verfassung der jährlich einzusendenden Militär-Matrikel-Auszüge, ferner die Jahrestabellen über die sämtlich Gebornen, Getrauten und Gestorbenen, zu dem die Anzeigen über die vorgefallenen Religions-Veränderungen, endlich die Bestimmung, in welcher Religion Kinder von Aeltern verschiedener Religions-Bekennnisse zu erziehen sind, betreffen. Mit 13 Formularen. Wien, 1830. 40 kr.
- — der Pfarrer in seinem Amte. Drei Bändchen. gr. 8. Wien, 1830 — 1831. 2 fl. 4 kr.